4. Mose 14

Luther-Übersetzung von 1912

1 Da fuhr die ganze Gemeinde auf und schrie, und das Volk weinte die Nacht. **2** Und alle Kinder Israel murrten wider
Mose und Aaron, und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: Ach, dass wir in Ägyptenland gestorben wären oder noch
stürben in dieser Wüste! **3** Warum führt uns der HERR in dieses Land, dass wir durchs Schwert fallen und unsere
Weiber und unsere Kinder ein Raub werden? Ist's nicht besser, wir ziehen wieder nach Ägypten? **4** Und einer sprach
zu dem anderen: Lasst uns einen Hauptmann aufwerfen und wieder nach Ägypten ziehen!

5 Mose aber und Aaron fielen auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Kinder Israel. **6** Und
Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jephunnes, die auch das Land erkundet hatten, zerrissen ihre Kleider **7**
und sprachen zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel: Das Land, das wir durchwandelt haben, es zu erkunden, ist
sehr gut. **8** Wenn der HERR uns gnädig ist, so wird er uns in das Land bringen und es uns geben, ein Land, darin
Milch und Honig fließt. **9** Fallet nur nicht ab vom HERRN und fürchtet euch vor dem Volk dieses Landes nicht; denn wir
wollen sie wie Brot fressen. Es ist ihr Schutz von ihnen gewichen; der HERR aber ist mit uns. Fürchtet euch nicht vor
ihnen. **10** Da sprach das ganze Volk, man sollte sie steinigen. Da erschien die Herrlichkeit des HERRN in der Hütte
des Stifts allen Kindern Israel.

11 Und der HERR sprach zu Mose: Wie lange lästert mich dieses Volk? und wie lange wollen sie nicht an mich
glauben durch allerlei Zeichen, die ich unter ihnen getan habe? **12** So will ich sie mit Pestilenz schlagen und vertilgen
und dich zu einem größeren und mächtigeren Volk machen, denn dies ist. **13** Mose aber sprach zu dem HERRN: So
werden's die Ägypter hören; denn du hast dieses Volk mit deiner Kraft mitten aus ihnen geführt. **14** Und man wird es
sagen zu den Einwohnern dieses Landes, die da gehört haben, dass du, HERR, unter diesem Volk seist, dass du von
Angesicht gesehen werdest und deine Wolke stehe über ihnen und du, HERR, gehest vor ihnen her in der
Wolkensäule des Tages und Feuersäule des Nachts. **15** Würdest du nun dieses Volk töten, wie einen Mann, so
würden die Heiden sagen, die solch Gerücht von dir hörten, und sprechen: **16** Der HERR konnte mitnichten dieses
Volk in das Land bringen, das er ihnen geschworen hatte; darum hat er sie geschlachtet in der Wüste. **17** So lass nun
die Kraft des HERRN groß werden, wie du gesagt hast und gesprochen: **18** Der HERR ist geduldig und von großer
Barmherzigkeit und vergibt Missetat und Übertretung und lässt niemand ungestraft, sondern sucht heim die Missetat
der Väter über die Kinder ins dritte und vierte Glied. **19** So sei nun gnädig der Missetat dieses Volks nach deiner
großen Barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem Volk aus Ägypten bis hierher.

20 Und der HERR sprach: Ich habe es vergeben, wie du gesagt hast. **21** Aber so wahr als ich lebe, so soll alle Welt der
Herrlichkeit des HERRN voll werden. **22** Denn alle die Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen
haben, die ich getan habe in Ägypten und in der Wüste, und mich nun zehnmal versucht und meiner Stimme nicht
gehorcht haben, **23** deren soll keiner das Land sehen, das ich ihren Vätern geschworen habe; auch keiner soll es
sehen, der mich verlästert hat. **24** Aber meinen Knecht Kaleb, darum dass ein anderer Geist mit ihm ist und er mir
treulich nachgefolgt ist, den will ich in das Land bringen, darein er gekommen ist, und sein Same soll es einnehmen,
25 dazu die Amalekiter und Kanaaniter, die im Tale wohnen. Morgen wendet euch und ziehet in die Wüste auf dem
Wege zum Schilfmeer. **26** Und der HERR redete mit Mose und Aaron und sprach: **27** Wie lange murrt diese böse
Gemeinde wider mich? Denn ich habe das Murren der Kinder Israel, das sie wider mich gemurrt haben, gehört. **28**
Darum sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der HERR, ich will euch tun, wie ihr vor meinen Ohren gesagt habt.
29 Eure Leiber sollen in dieser Wüste verfallen; und alle, die ihr gezählt seid von zwanzig Jahren und darüber, die ihr
wider mich gemurrt habt, **30** sollt nicht in das Land kommen, darüber ich meine Hand gehoben habe, dass ich euch
darin wohnen ließe, außer Kaleb, dem Sohn Jephunnes, und Josua, dem Sohn Nuns. **31** Eure Kinder, von denen ihr

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

sagtet: Sie werden ein Raub sein, die will ich hineinbringen, dass sie erkennen sollen das Land, das ihr verwerft. **32** Aber ihr samt euren Leibern sollt in dieser Wüste verfallen. **33** Und eure Kinder sollen Hirten sein in dieser Wüste vierzig Jahre und eure Untreue tragen, bis dass eure Leiber aufgerieben werden in der Wüste, **34** nach der Zahl der vierzig Tage, darin ihr das Land erkundet habt; je ein Tag soll ein Jahr gelten, dass ihr vierzig Jahre eure Missetaten tragt; auf dass ihr innewerdet, was es sei, wenn ich die Hand abziehe. **35** Ich, der HERR, habe es gesagt; das will ich auch tun aller dieser bösen Gemeinde, die sich wider mich empört hat. In dieser Wüste sollen sie aufgerieben werden und daselbst sterben.

36 Also starben durch die Plage vor dem HERRN alle die Männer, die Mose gesandt hatte, das Land zu erkunden, und wiedergekommen waren und wider ihn murren machten die ganze Gemeinde, **37** damit dass sie dem Lande ein Geschrei machten, dass es böse wäre. **38** Aber Josua, der Sohn Nuns, und Kaleb, der Sohn Jephunnes, blieben lebendig aus den Männern, die gegangen waren, das Land zu erkunden. **39** Und Mose redete diese Worte zu allen Kindern Israel. Da trauerte das Volk sehr, **40** und sie machten sich des Morgens früh auf und zogen auf die Höhe des Gebirges und sprachen: Hier sind wir und wollen hinaufziehen an die Stätte, davon der HERR gesagt hat; denn wir haben gesündigt. **41** Mose aber sprach: Warum übertretet ihr also das Wort des HERRN? Es wird euch nicht gelingen. **42** Ziehet nicht hinauf – denn der HERR ist nicht unter Euch –, dass ihr nicht geschlagen werdet vor euren Feinden. **43** Denn die Amalekiter und Kanaaniter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durchs Schwert fallen, darum dass ihr euch vom HERRN gekehrt habt, und der HERR wird nicht mit euch sein. **44** Aber sie waren störrig[1], hinaufzuziehen auf die Höhe des Gebirges; aber die Lade des Bundes des HERRN und Mose kamen nicht aus dem Lager. **45** Da kamen die Amalekiter und Kanaaniter, die auf dem Gebirge wohnten, herab und schlugen und zersprengten sie bis gen Horma.

Fußnoten

1. = störrisch

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de